

Hinweise zur Anreise

Anschrift des Tagungsortes:

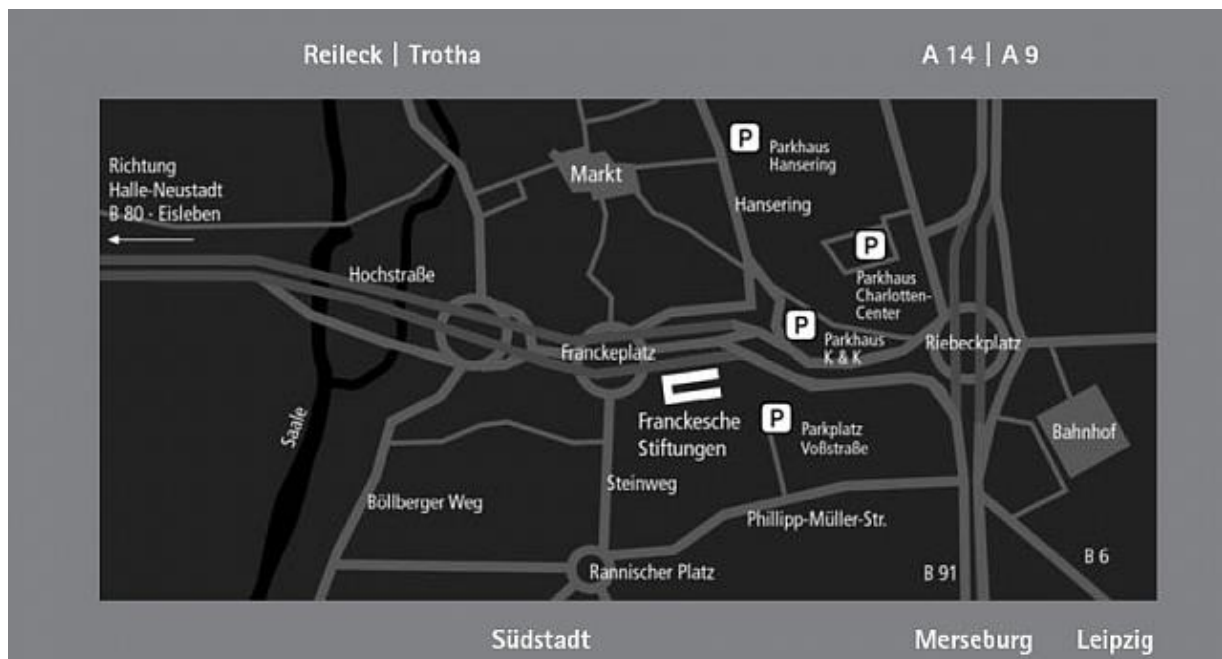
Franckeplatz 1 / Haus 31
06110 Halle

Anreise mit dem Auto:

Von der A 14 kommend nehmen Sie die Abfahrt Peißen auf die B 100 in Richtung "Halle-Zentrum". Es geht am Dessauer Platz und einem alten Wasserturm vorbei, wobei Sie bitte den Hinweisen "alle Richtungen" auf die B 6 (Volkmannstraße) folgen und dann weiter Richtung "Zentrum" fahren. Vor dem großen Kreisverkehr folgen Sie der Teilung der Straße nach rechts auf die Magdeburger Straße. Fahren Sie nun auf den großen Kreisverkehr (Riebeckplatz) und verlassen diesen Richtung "Zentrum / Eisleben". Bitte ordnen Sie sich gleich links ein. Es geht nun zwischen den Fahrbahnen der nach Halle-Neustadt führenden Hochstraße hinab, linker Hand sehen Sie bereits die Franckeschen Stiftungen. Fahren Sie an der zweiten Ampel links auf den Franckeplatz.

Von der B 80 aus Richtung Eisleben folgen Sie der Ausschilderung nach Halle, an Halle-Neustadt vorbei. Nach Überquerung der Saale wählen Sie die erste Ausfahrt rechts auf den Glauchaer Platz. Von hier aus folgen Sie bitte den Hinweisschildern "Franckesche Stiftungen".

Hinweis: Auf dem historischen Gelände der Franckeschen Stiftungen gibt es keine Parkmöglichkeiten. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Parkhäuser im Ritterhaus bzw. an der Spitze oder suchen Sie einen kostenlosen Parkplatz in den umliegenden Wohngebieten.



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Bahnhof:

Die Straßenbahnlinie 4 (Richtung Heide), 7 (Kröllwitz) oder 9 (Richtung Göttinger Bogen) bringen Sie vom Bahnhof ohne Umsteigen direkt zum Franckeplatz. Wählen Sie (sofern die Nutzung des Nahverkehrs nicht bereits in Ihrer Fahrkarte enthalten ist) am Fahrkartenautomat im Straßenbahnwaggon das Ticket „Kurzstrecke“ für 1,50€
Gegenüber der Haltestelle „Franckeplatz“ liegen die Franckeschen Stiftungen.

Wenn Sie wenig Gepäck haben und das Wetter schön ist, kann man die Strecke auch bequem laufen. Orientieren Sie sich an den Hinweisschildern „Franckesche Stiftungen“ oder fragen Sie einen netten Hallenser nach dem Weg. Dauer des Fußmarsches: 10-15 min sollten für einen gemütlichen Spaziergang zum Haus 31 in den Franckeschen Stiftungen ausreichen.

Wenn Sie das **Hotel the niu Ridge**

Riebeckplatz 10

06108 Halle

nutzen, gehen Sie zur Straßenbahn-Haltestelle Riebeckplatz (siehe Anreise vom Bahnhof) und benutzen Sie dort Straßenbahnlinie 4 (Richtung Heide), 7 (Kröllwitz) oder 9 (Richtung Göttinger Bogen). Jede dieser Bahnen bringt Sie vom Bahnhof ohne Umsteigen direkt zum Franckeplatz.

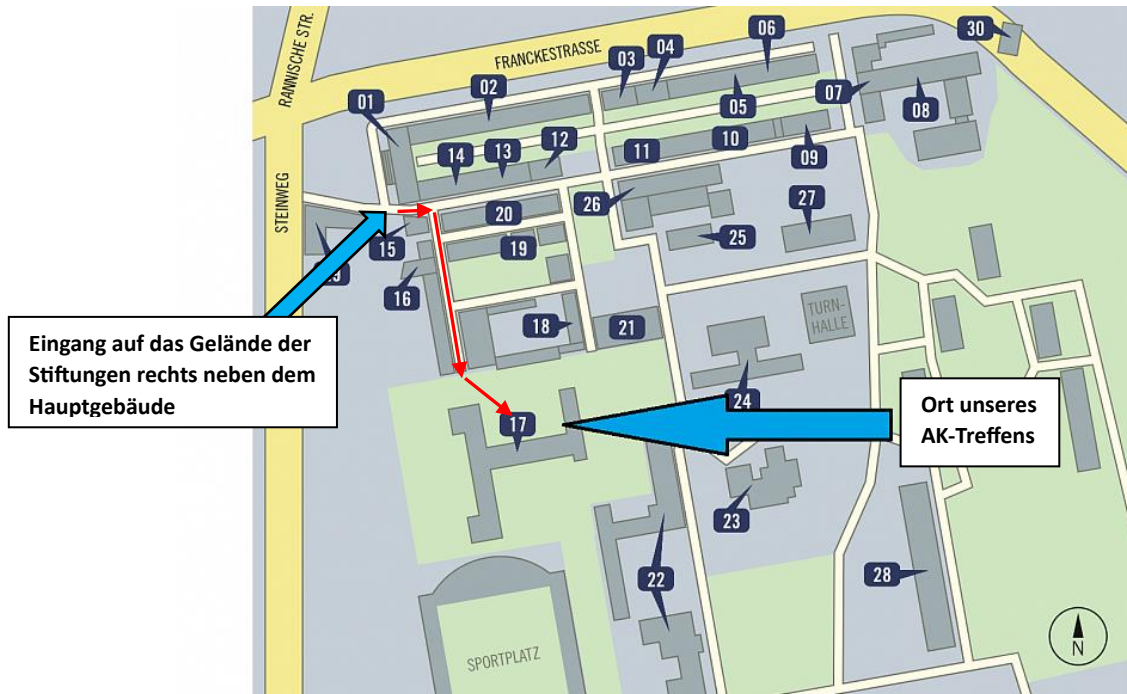
Die Strecke lässt sich ebenfalls bequem laufen. Benutzen Sie die gleichen Weg-Hinweise wie bei Anreise vom Bahnhof.

Aus der Stadt:

Wählen Sie eine Verbindung mit der Sie den Marktplatz erreichen. Von dort bringen Sie die Linien 7, 3, 6, oder 8 eine Station Richtung Süden zum Franckeplatz. Ein Stück weiter in Fahrtrichtung liegen die Franckeschen Stiftungen.

Orientierung in den Franckeschen Stiftungen:

In den Franckeschen Stiftungen angekommen, müssen Sie nur noch das Hans-Ahrbeck Haus (Haus 31) finden. Das ist die Nummer 17 auf der folgenden Karte.



- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01 Haus 1: Historisches Waisenhaus, Kulturstiftung des Bundes, Martin Grünberg (?), 1701, 1995* | 17 Haus 31: Institut für Grundschul- und Rehabilitationspädagogik, 1953, 2002* |
| 02 Haus 2–7: Institut für Pädagogik, 1734 (Haus 2–4); 1741 (Haus 5–7), 1997* | 18 Haus 33: Jugendwerkstatthof Bauhof, o.A., 1997*, Werkhalle, 1996, Wilfried Ziegemeier |
| 03 Haus 8–9: Evangelisches Konvikt, 1716, 1997* | 19 Haus 35–36b: Wohnungen, 1857 (Haus 35), Ernst Steudener, 1998* |
| 04 Haus 10–11: Pensionsanstalt/Musikhaus der Latina, 1713, 1862, 2001* | 20 Haus 37–39: Verwaltung/Architekturbüro, 1741 |
| 05 Haus 12–13: Deutsches Jugendinstitut e.V., 1716, 1862, 2004* | 21 Haus 40: Grundschule „August Hermann Francke“, 1857, 2003* |
| 06 Haus 12–13: Pensionsanstalt, 1714, 2001* | 22 Haus 42–43: Latina „August Hermann Francke“, 1906/1916, 1964 |
| 07 Haus 19: Maria-Montessori-Schule, 1858 | 23 Haus 48: Kita „August Hermann Francke“, 1995, Wilfried Ziegemeier |
| 08 Haus 20: Haus der Generationen, 1703, 2005*, Neubau, 2005, Wilfried Ziegemeier | 24 Haus 49: Sekundarschule „August Hermann Francke“, 1979 |
| 09 Haus 21: Städtische Singchor, 1748, 2002* | 25 Haus 51: Kulturstiftung des Bundes, 1722/1820 |
| 10 Haus 22–24: Studienzentrum mit Historischer Bibliothek und Archiv, 1728 (Haus 22), 1734, 1998* | 26 Haus 52: Druckfabrik halle GmbH, 1701 |
| 11 Haus 24: Interdisziplinäres Zentrum für Pietismusforschung, Canstein-Bibelzentrum, St. Georgskapelle, Russisch-orthodoxe Hauskirche, 1734/1835, 1999* | 27 Haus 54: Rote Schule/Interdisziplinäres Zentrum für Aufklärungsforschung, 1896, Friedrich Julius Lohse, 1998* |
| 12 Haus 25: Theologische Institute, 1710, 1744, 2000* | 28 Voßstraße 12/12a: Montessori-Kinderhaus, Kita „Amos Comenius“, Hort „August Hermann Francke“, Kinderbüro, 1981, 2005* |
| 13 Haus 26: Englisches Haus, 1710, 2002* | 29 Waisenhaus-Buchhandlung
Franckeplatz 5, 1704 |
| 14 Haus 27: Freylinghausen-Saal, Historischer Speisesaal, 1730, 1759, 2002* | 30 Waisenhaus-Apotheke
An der Waisenhausmauer 2, 1871, Rudolf S. F. Steinbeck |
| 15 Haus 28: Verwaltung, 1741 | |
| 16 Haus 30: Theologische Fakultät, 1732, 1997* | |

* Abschluss Sanierung, alle Wilfried Ziegemeier
Alle Angaben Franckesche Stiftungen